

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 17.03.2013

Offener Brief an Frau Silvia Stolz

Sehr geehrte Frau Stolz,

ich bin ein starker Kritiker Ihres Tun in der Sache Holocaust.

Ich stelle diese Kritik auch offen, deshalb kann ich nunmehr nach Erhalt Ihrer E-Post-Adresse, diese Ihnen auch persönlich übermitteln, da ich es selbst nicht richtig finde, wenn man im Hintergrund verbal zerrissen wird und dieses noch nicht einmal konstruktiv.

Mein Leitsatz lautet: „Warum muß man etwas leugnen, was es nicht gab?“

Jetzt möchte ich dieses, um konstruktiv zu sein, weiter erläutern.

Ob zu Recht oder zu Unrecht, die massenhafte Vergasung von Juden geleugnet wird, kann in diesem System nicht geklärt werden. Dafür ist dieses zionistische System (hier insbesondere die BRD) zu stark auf diese Sache, genau wie auf die Erfindung des Antisemitismus und weiteren zionistischen Aberglaubens angewiesen.

Meine Frage an Sie:

Wieviel Holocaustleugner sitzen weltweit für diese Sache im Knast?

Sind es 100?

Wieviel Menschen aber werden allein in Deutschland mit einer Chemotherapie, die in den Laboren von Auschwitz-Birkenau (IG-Farben) grundhaft ausgeklügelt wurde, jährlich zu Tode therapiert? Öffentlich zugängliche Zahlen liegen dabei bei 200000. Es kommen im Jahr 300000 Demenzerkrankte hinzu, die mit Maximalprofit über Jahre hinweg ebenfalls zu Tode „gepflegt“ werden.

Demenz, die über die Entwicklung des BSE für die schon massenweise Rinderherden „gekeult“ wurden, nunmehr über die Schwermetallvergiftung aus den sogenannten Chemtrails auf die Menschen heruntergelassen wird und die Betroffenen diese Behandlung auch noch selbst bezahlen dürfen. Das sind dann 500000 Tote allein in Deutschland im Jahr. Was weltweit mit weiteren aus den Laboren herausgebrachten Krankheiten, wie AIDS und Ebola an Menschenmassen vernichtet wird, möchte ich gar nicht weiter ausführen.

Und welcher dieser Leugner hat jemals über die Wahrheit, was tatsächlich in Auschwitz-Birkenau

geschehen ist, ausgeführt?

Über das aus dem Boden stampfen der größten Chemiefabrik der Welt (IG-Farben) und den vielen anderen Werken, in denen die Internierten Sklavendienste leisten mußten.

Wer schrieb oder sagte jemals aus, was den Internierten in den Chemielaboren der IG-Farben angetan wurde?

Wer sprach von den Leugnern jemals von den Finanziers der IG-Farben?

Wer spricht heute noch von den Nachfolgern der IG-Farben und hier sind die Eigentümer gemeint.

Ich meine, es gibt keine 100, die das öffentlich tun.

Einer davon ist Herr Dr. Rath, der in seinem Vortrag [1] klar und deutlich darüber ausführt.

Auch Douglas Reed, Des Griffin und Detlef Winkler schreiben in ihren Werken über diese Tatsachen.

Ich meinerseits fasse dieses Wissen nach Möglichkeit verständlich zusammen und gehe dazu bis zu den Anfängen und vor allem in die heutige Zeit.

Die Anfänge

Kamen nicht erst von Mayer Amschel aus dem Frankfurter Ghetto. Dort bekam die ganze Sache aber eine neue Quali - und Quantität, die erheblich gesteigert wurde als Mayer Amschel den Jesuitenpfaffe Adam Weishaupt, der auch Freimaurer war, den Illuminatenorden zu gründen beauftragte, der danach sich in der Freimaurerei mit Erfolg versteckte und diese unterwanderte.

Der erste große Sieg dieser illuminatischen Freimaurerei wurde in der sogenannten Französischen Revolution davongetragen als man das Volk aufwiegelte um mit dem Schlachtruf „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ in den Kampf schickte um den Herrschern den Garaus zu machen und hernach sich selbst an deren Stelle zu setzen.

So war Napoleon Bonaparte der erste Heiland der neu entstandenen zionistischen Religion, der Europa in das Joch des Krieges zerrte und der der Erste und der Letzte blieb, der als fremder Eroberer in Moskau einzog, das er aber nur noch brennend vorfand, wo sein jämmerliches Ende begann.

Aber nein, er hatte kein jämmerliches Ende. Es waren die Millionen von Menschen, die er mit Krieg überzog, die ein jämmerliches Ende fanden.

In dieser Zeit wurde die freiheitliche Kraft der Deutschen, die auf den Nährboden der Aufklärung von Immanuel Kant, seinen Vorgängern und Nachfolgern keimte, wiedergeboren. So sagte Leonardo da Vinci schon:

„Kraft wird aus dem Zwang geboren und stirbt an der Freiheit.“

Ein weiteres Meisterstück dieser verseuchten Freimaurerei ist die grundhafte Bildung der Sozialdemokratischen Partei in der Mitte des 19. Jahrhunderts, die man deshalb nicht erst zu unterwandern brauchte und sie bis heute weltweit fest im Griff hat. Schaut man in Deutschland nur einen Steinbrück und einen Uhde an; in Frankreich den Hollande usw.

Auch der Hitler ist seit 1918 durch diese unselige Bande zum Propagandisten ausgebildet worden, wurde finanziert und nach und nach zum Weltenvernichter aufgebaut.

Dieses ganze Tun legt man noch heute dem Deutschen Volk zu Lasten.

Herr Dr. Rath spricht vom „ehrenwerten“ Herrn Hallstein. Aber auch Adenauers Bande, wie Globke und Gehlen sowie der Stabsoffizier des OKW de Maiziere, dessen Nachkomme die heutige private Söldnerarmee Bundeswehr führt, waren stark als Helfershelfer der Zionisten in der Spur.

Und solche Bandenmitglieder wie Kohl, Lothar de Maiziere bis hin zu Merkel, die man sich aus den Rosenholzdateien auserkoren hat, führen das unsägliche Werk fort.

Und wer spricht heutzutage in Deutschland noch offen und gut nachgeforscht über diese ganze Bande? Kein einziger Holocaustleugner! Die zwar teilweise aufzeigen, wie schändlich mit dem Volk umgegangen wird aber die **Ursachen, Hintergründe und Lösungen** außen vor lassen.

Viele schimpfen über Israel. Aber keiner kommt zu dem Ergebnis, wie man das zionistische Regime von seinem Tun abbringen kann, was ich darlegte([siehe Anhang 1](#)). Doch es gibt weitere Deutsche, die sich öffentlich getrauen und dabei ist sogar eine Jüdin, die sich in dieser Sache gegen die Zionisten sehr engagiert. Wie auch der Jude, Dr. Max Naumann, der in den 20iger Jahren des vorigen Jahrhunderts Vorsitzender des Verbandes Nationaldeutsche Juden war und den Begriff „Heimatlose Zionisten“ mitgeprägt hat.

Ja eine Jüdin, Frau Hecht-Galinski, eine Jüdin aber in dieser Sache aufrichtig, deren Streitschriften man unter [2] einsehen kann.

Die Juden aber, die den Holocaust und den Antisemitismus zelebrieren, sind keine Juden. Sie hängen sich, den Fabianern gleich, den jüdischen Glauben wie einen Schafspelz zur Tarnung über.

Wie kann man aber dann gegen die ganze Sache vorgehen? Das zeige ich spätestens seit 2004 und auch zu Zeiten des Zündel-Prozesses habe ich Sie versucht über Ingrid Riemland zu erreichen, die zu dieser Zeit stark anwesend in den Verteilern war. Leider habe ich damals nur ins Leere geschrieben. Seit 2007 gehe ich das Regime Merkel unmittelbar an und Anfang diesen Jahres stellte ich die Lösung des Gordischen Knotens in Netz zur Diskussion. Die Lösung des Knotens ohne Schwert.

Für Sie stelle ich diesen Lösungsvorschlag nochmals in den Anhang ([2](#); [3](#) & [4](#)).

Zum Schluß möchte ich noch folgendes an die Menschen herantragen

Es ist unbedingt wichtig, den inzwischen von den heimatlosen Zionisten versucht restlos auszurottenden deutschen Geist, so wie es Monsanto mit Roundup gegen Kornblume und

Klatschmohn tut, zu retten. Diesen wieder auf einen guten nahrhaften Boden zu stellen, was bedeutet, mit gültigem Deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht untersetzen, um diesen wieder zu einer edlen Blüte zu verhelfen.

Und dann zu hegen und zu pflegen, was man ganz einfach mit
Gut denken, gut reden und gut handeln erreicht.

Nochmals zu Leonardo da Vinci:

**So wie das Eisen außer Gebrauch rostet
und das stillstehende Wasser verdirbt oder bei Kälte gefriert,
so verkommt der Geist ohne Übung.**

Mit der Hoffnung auf eine Antwort, die auf der Grundlage einer konstruktiven Kritik stehen sollte,
und Ihre Stellungnahme zur Lösung des Gordischen Knotens

Verbleibt

Mit freundlichen Grüßen

**Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

[1] <http://www.youtube.com/watch?v=bD4hec9zv94>

Dr. Rath Vortrag: Das Chemie-Pharma-Öl-KARTELL und die Polit-Helfer!

[2] <http://www.nrhz.de/flyer/index.php>